

300 31-5-14



Lesestoff

Neues Leben

Marcello Fois, Jahrgang 1960, ist schon seit Jahren eine feste Größe in Italiens Kultur- und Medienlandschaft. Er schreibt Krimis, er hat Drehbücher für Kinofilme verfasst, er ist Ideenlieferant und Produzent für eine erfolgreiche Polizeikrimi-Serie im Fernsehen und ganz nebenbei schreibt er auch noch Romane, in denen er die jüngere Geschichte Sardinien und insbesondere die seines Heimatortes Nuoro beleuchtet, ja man könnte auch sagen, geradezu zum Leuchten bringt. Es ist ein hoher, poetischer Ton, den er in der Familiengeschichte der Chironi anschlägt. Naturschilderungen, das Innenleben und Denken seiner Protagonisten, die Muster der archaischen Traditionen und Moralgesetze, denen sich das Individuum nur schwer entziehen kann, sowie das äußere, historisch fassbare Geschehen verwebt er zu einer vielschichtigen Textur, mit der man sich als Leser erst vertraut machen muss. Sein neuer Roman „Zwischen den Zeiten“ schließt zeitlich und inhaltlich an den Vorgänger „Die schöne Mercedes und der Meisterschmied“ an, ist aber auch ohne Kenntnis dieses Romans zu verstehen. Die Handlung setzt ein im Jahr 1943. Vincenzo Chironi, aufgewachsen in einem Waisenhaus, kehrt heim zu der ihm bislang unbekanntem Familie seines im Ersten Weltkrieg gefallenen Vaters. Es ist ein langer, beschwerlicher Weg nach Nuoro, wo der Schmied Michele Angelo und seine Tochter ein freudloses Dasein fristen. Die Ankunft des Enkels beziehungsweise Neffen, bringt neues Leben, aber auch neuen Schmerz in das Leben der beiden. Vincenzo bleibt, hilft mit bei der radikalen Vernichtung der Heuschreckenplage mit einem Wundermittel namens DDT und verliebt sich in eine Frau, die einem anderen versprochen ist – Stoff für eine Fortsetzung der Familiengeschichte.

peko
 Marcello Fois: *Zwischen den Zeiten*, Die Andere Bibliothek, 340 Seiten, 38 Euro.



Termin

Der Roman ist in der engeren Auswahl für den Übersetzerpreis des Hauses der Kulturen Berlin. Zuvor macht Fois Station in Karlsruhe und wird seinen Roman zusammen mit seiner Übersetzerin Monika Lustig am Sonntag in einer Matinee (11.30 Uhr) im Café Rih vorstellen.